

Erst im Slalom schlägt sie zu

Inline An den Schweizer Alpin-Meisterschaften (Slalom/ Riesenslalom) in Hergiswil kämpfen über 100 Sportler um die Medaillen. Mittendrin auch Noemi Wallimann. Sie profitiert von den Trainings mit Marco Walz.



Noemi Wallimann wird Schweizer Meisterin Slalom.

Bild: PD (Hergiswil, 30. Juni 2018)

Ruedi Vollenwyder
regionalsport@luzernerzeitung.ch

«Ich bin schon enttäuscht, dass es im Riesenslalom mit dem Titelgewinn nicht klappte», äusserte sich die 17-jährige Noemi Wallimann. Schon im Trainingslauf landete sie auf dem harten Strassenbelag. Im ersten Wertungslauf widerfuhr ihr das Gleiche. Noemi Wallimann, das Schweizer Aushängeschild, kam einfach nicht auf Touren. Den Schweizer-Meister-Titel holte sich Ursina Minder vor Brenda Odermatt (beide Hergiswil). Für die Alpnacherin blieb nur Bronze übrig.

Im Slalom machte es die Gymnastin, die in ihrer Matura-Arbeit den Inline-Sport thematisiert, besser. Schon vor dem Slalom-Wettkampf sagte ihr

deutscher Trainer Marco Walz, der gegenwärtige Welt-Cup-Leader, voller Zuversicht: «Slalom fahren, das kann sie.» Sie fuhr denn auch in beiden Läufen Bestzeit: Die Goldmedaille gehörte ihr. Silber sicherte sich Brenda Odermatt, die sich mächtig über das Edelmetall freute.

Wallimann peilt die Word Roller Games an

Ursina Minder, die noch im letzten Jahr auf dem Rotsee mit dem Seeclub Luzern im Achter mitruderte und den Schweizer-Meister-Titel holte, konnte nicht an die gute Leistung im Riesenslalom anknüpfen. Ihr blieb der dritte Rang. Nach zehn Jahren Rudern hat die 29-jährige Physiotherapeutin wieder zum Inline-Sport zurückgefunden.

«Es macht Riesenspass, wieder Mitglied dieses tollen Teams zu sein.» «Von ihrer grossen Erfahrung können die beiden Weltcup-Fahrerinnen Noemi Wallimann und Brenda Odermatt extrem profitieren», weiss OK-Chef, Speaker und Inline-Fahrer Markus Blättler, der auch diesmal wieder viel Herzblut ins einzige Rennen auf Schweizer Boden steckte.

Von der längsten Strecke in Europa schwärmte auch Wallimanns Trainer Marco Walz, der in den beiden Rennen seine Klasse aufblitzen liess. «Eine tolle Strecke, das Bilderbuchwetter und die schöne Umgebung. Was will man noch mehr», sprudelte es nur so aus dem Munde des Weltcup-Leaders heraus, der in Stuttgart wohnt. Apropos Welt-

cup: Unter seinen Trainings will sich Noemi Wallimann technisch noch weiter verbessern und im Weltcup rangmässig nach vorne arbeiten. Als das übergeordnete Ziel peilt die ihren Sport mit viel Leidenschaft ausübende Alpnacherin im nächsten Jahr die World Roller Games an, die in Barcelona stattfinden. «Da will ich hin» – und schiebt so das enttäuschende Abschneiden im Riesenslalom etwas beiseite.

Schweizer Meisterschaft

Inline-Alpin Riesenslalom. Kids (2010/jünger) Mädchen: 1. Mara Blättler (Hergiswil), 2. Vanessa Zieri (Beckenried), 3. Lia von Holzen (Buochs). – **Jugend I (2007–2009). Mädchen:** 1. Aurelia Roth (Stans), 2. Linda Hunak (Aarau), 3. Iris Bürki (Buochs). – **Knaben:** 1. Nico von Holzen (Buochs), 2. Aidan Mc Kenna (Beckenried), 3. Raphael Risi (Buochs). – **Jugend II (2003–2006). Mäd-**

Was ist Inline Alpin Street?

Regeln Diese Sportart ist eine Mischung aus Skifahren (Slalom/ Riesenslalom) und Inlineskaten. Eine asphaltierte Strasse mit einer Neigung zwischen acht und zwanzig Prozent wird mit speziellen Kippstangen ausgeflaggt.

Die Kernbewegungen, wie Kippen/Knicken, Beugen/Strecken und Orientieren/Drehen in der Inline-Technik sind die gleichen wie auf dem Schnee. Der grosse Unterschied: Wird die Strasse flach oder hat es genügend Raum zwischen den Toren, stösst sich der Skater mit Übersetzungsschritten (Fuss-Stellung hintereinander) nach vorn ab, um zu beschleunigen. Mit verschiedenen einsetzbaren Rollern gleicht man sich dem gegebenen Asphalt (nass, trocken, rau, fein, warm, kalt) an. (*yder*)

chen: 1. Jasmin Waser (Engelberg), 2. Leonie Roth (Stans), 3. Kim Blättler (Hergiswil), 4. Eabha Mc Kenna (Beckenried), 5. Felicitas Rosset (Hergiswil). – **Knaben:** 1. Yannis Vitaliano (Beckenried), 2. Samuel Hunak (Aarau). – **Frauen (2002/älter):** 1. Ursina Minder (Hergiswil), 2. Brenda Odermatt (Hergiswil), 3. Ann Kathrin Braendle (GER), 4. Noemi Wallimann (Alpnach). – **Männer (1996/älter):** 1. Marco Walz (GER), 2. Peter von Holzen (Buochs), 3. Markus Blättler (Hergiswil).

Inline-Alpin Slalom. Kids (2010/jünger) Mädchen: 1. Mara Blättler (Hergiswil), 2. Vanessa Zieri (Beckenried), 3. Lia von Holzen (Buochs). – **Jugend I (2007–2009). Mädchen:** 1. Aurelia Roth (Stans), 2. Vivienne Berger (Hergiswil), 3. Iris Bürki (Buochs), 4. Linda Hunak (Aarau). – **Knaben:** 1. Nico von Holzen (Buochs), 2. Aidan Mc Kenna (Beckenried), 3. Raphael Risi (Buochs). – **Jugend II (2003–2006). Mädchen:** 1. Jasmin Waser (Engelberg), 2. Kim Blättler (Hergiswil), 3. Eabha Mc Kenna (Beckenried). – **Knaben:** 1. Yannis Vitaliano (Beckenried), 2. Samuel Hunak (Aarau), 3. Laurin Kuhn (Buochs). – **Frauen (2002/älter):** 1. Noemi Wallimann (Alpnach), 2. Brenda Odermatt (Hergiswil), 3. Ursina Minder (Hergiswil), 4. Ann Kathrin Braendle (GER). – **Männer (1996/älter):** 1. Marco Walz (GER), 2. Markus Blättler (Hergiswil).